

**Management der Europäisierung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen:  
 Europäische Bildungsprogramme, Forschungs- und Innovationsförderung  
 Wahlpflichtmodul**

|  |  |
|--|--|
| <b>Lehrende</b>                                    | Dr. Dirk Günnewig, MBA<br>Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen   |
| <b>Inhalte</b>                                     | <p>Die Förderung der Europäischen Union ist am Wissensdreieck aus Forschung, Innovation und (Hochschul-) Bildung ausgerichtet. Für Hochschulen und Forschungseinrichtungen gewinnt die Entwicklung starker Verbindungen zwischen den Bereichen des Wissensdreiecks große Bedeutung, wollen sie erfolgreich EU-Fördermittel einwerben und attraktive Standorte sein.</p> <p>Die Forschungs- und Innovationsförderung der EU umfasst mit dem Rahmenprogramm Horizont 2020 rund 80 Mrd. €. Sie ist damit hoch attraktiv, um Forschung zu realisieren, sich mit den besten Forschenden in Europa zu vernetzen und Zukunftschancen für die Gesellschaft zu erarbeiten. Daneben existieren weitere Programme, die Chancen für die Mobilität, Nachwuchsförderung und die Professionalisierung wissenschaftlichen Personals und Studierender bieten. Im Modul werden die Strukturen und Inhalte der europäischen Politik und Förderung bezogen auf das Wissensdreieck behandelt. Dabei wird aufgezeigt, was die deutschen Hochschulen in den nächsten Jahren erwartet und welche Chancen sich für sie und ihr Management bieten.</p> <p>Die Europäisierungsstrategie einer Hochschule wird als Querschnittsaufgabe in der Struktur- und Entwicklungsplanung bzw. Profilbildung und Differenzierung begriffen. Sie ist damit strategisch hoch relevant für die Hochschulentwicklung und damit auf der Leitungsebene einer Hochschule angekommen, da sie nicht nur für das Handeln und die Außendarstellung leitend ist, sondern auch in interne Prozesse und Strukturen eingreift.</p> <p>Auf strategischer Ebene ist zu klären, welche Priorität die europäischen (Förder-)Programme in der Einrichtung erhalten und wie stark dementsprechend die interne Ressourcenbereitstellung für Unterstützungsstrukturen und Anreizsysteme ausgestaltet wird. Ziel ist, die Forschenden strategisch und operativ optimal zu unterstützen, damit sie sich erfolgreich an der Antragstellung und der europäischen Vernetzung beteiligen. Hierzu müssen Verwaltungsstrukturen, Informationsflüsse und Unterstützungsdienstleistungen, aufbauend auf den individuellen Ressourcen einer Hochschule, entwickelt und angepasst werden.</p> |
| <b>Lernergebnisse</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen die wesentlichen Bestandteile und Ziele der Strategie Europa 2020, sowie die konkretisierenden Programme und Veröffentlichungen der EU bezogen auf den Bildungs-, Forschungs- und Innovationsbereich.</li> <li>• Sie sind sensibilisiert für die Bedeutung von Europäisierungsstrategien.</li> <li>• Sie kennen verschiedene Optionen der Gestaltung von Europäisierungsstrategien und können darauf aufbauend einrichtungsspezifische Managementstrategien entwerfen und umsetzen.</li> <li>• Sie können die administrativen Informations-, Beratungs- und Dienstleistungsstrukturen der (de)zentralen Verwaltungen bezogen auf die Europäisierungsstrategie Ihrer Organisation gestalten.</li> </ul>   |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzworkshops   |
| <b>Teilnehmerzahl</b>                              | max. 22 Teilnehmende   |
| <b>Voraussetzungen</b>                             | keine  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftsmanagement   |
| <b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzworkshops</li> <li>• Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul>   |
| <b>Leistungspunkte und Stunden</b>                 | 6 LP<br>Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 80 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 20 Std.)  |
| <b>Häufigkeit</b>                                  | Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.  |
| <b>Notenskala</b>                                  | 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0  |
| <b>Dauer</b>                                       | ca. 18 Wochen  |
| <b>Termine</b>                                     | Zurzeit liegen keine Termine vor.  |
| <b>Gebühren</b>                                    | 800,00 Euro  |